



Foto © Jürgen Schubbert, Mainz

Liebe Mitglieder und Freunde des Freundschaftskreises Mainz-Dijon,

das obige Foto ist ein Hinweis auf das wichtigste Ereignis im vergangenen Vierteljahr - die Begegnung mit unseren Freunden in Dijon. Dazu gibt es neben dem Bericht im Innern dieser INFO eine weitere positive Bemerkung: Bei der Abrechnung konnte, entgegen unseren Befürchtungen, eine fast ausgeglichene Bilanz festgestellt werden. Ein höchst erfreuliches Ergebnis, das ich gerne an Sie weitergebe.

Mit besten Grüßen



Barb-Frauke Silby

# Vorschau

## Tagesfahrt nach Kaub / Weltkulturerbe

Donnerstag, 28. August 2014

**Besuch des historischen Städtchens Kaub mit Stadtführung,**

**Besuch des Blüchermuseums und der Burg Pfalzgrafenstein**

### 1. Teil:

Stadtrundgang mit Führung durch den mittelalterlichen Stadtkern. Kaub, auch bekannt als „Lotsenstadt am Rhein“, blickt auf eine bewegte Geschichte zurück. In der Neujahrsnacht 1813 überquerte hier Feldmarschall Blücher mit seinen Truppen den Rhein.



### 2. Teil:

Besuch des Blüchermuseums mit Führung. Das Museumsgebäude, das ehemalige Gasthaus „Zur Stadt Mannheim“, war Blüchers Hauptquartier. Noch erhaltene Möbel im Empire- und frühen Biedermeierstil zeigen ein Beispiel mittelrheinischer Wohnkultur Anfang des 19. Jahrhunderts. Üppig bemalte Leinwandtapeten sind einmalig in Deutschland für die Zeit vor 1780. Das Museum bietet mit seinen historischen Räumen und Einrichtungsgegenständen und einem interessanten Anschauungsmaterial die Möglichkeit sich von dem entscheidenden historischen Geschehen 1813 in den Freiheitskriegen eine Vorstellung zu machen.

### 3. Teil:

Besuch der Burg Pfalzgrafenstein, einer Zollburg auf einem Felsriff im Rhein. Sie ist neben der Marksburg die einzige vollständig erhaltene Burg im UNESCO-Welterbe Oberes Mittelrheintal. Dieser Teil ist fakultativ, da die Besichtigung der Burg für gehbehinderte Personen schwierig sein könnte (unebene Stufen).



**Zeitlicher Ablauf:** Wir werden mit Gruppentickets vom Mainzer Hauptbahnhof abfahren.

**8.30 Uhr** Treffpunkt am Informationszentrum (obere Etage)  
11.15 Uhr Stadtführung  
13.00 Uhr Gemeinsames Mittagessen im „Hotel Deutsches Haus“  
14.30 Uhr Museumsführung  
16.00 Uhr Fakultativ: Besichtigung Burg Pfalzgrafenstein  
17.36 Uhr Planmäßige Rückfahrt  
18.49 Uhr Planmäßige Ankunft am Mainzer Hauptbahnhof

Die Anmeldung erfolgt bis zum **20. August 2014** durch Überweisung von 25 Euro pro Person auf das Vereinskonto des Freundschafskreises Mainz-Dijon:

IBAN: DE 0755 0204 8644 3032 3062  
Verwendungszweck: „x Personen für Kaub“

sowie durch Nachricht an Hiltrud Kaster, Tucholskyweg 9, 55127 Mainz, Telefon 06131/71893, E-Mail [hiltrudkaster@gmx.net](mailto:hiltrudkaster@gmx.net)

Aufgrund der Museumsführung ist die maximale Teilnehmerzahl auf 20 Personen begrenzt. **Bitte beachten Sie, dass der Eintritt für die Burg Pfalzgrafenstein (3 Euro) und die Überfahrt mit der Personenfähre (maximal 2,50 Euro) vor Ort zusätzlich eingesammelt werden. Verpflegung ist im Preis nicht enthalten.**

Hiltrud Kaster

## Vorschau

### Wir spielen Pétanque (Boule)

Im Mainzer Volkspark

Donnerstag, 31.07.2014

Auch in diesem Jahr möchten wir mit Ihnen gerne wieder Pétanque spielen.

Wir treffen uns am **31. Juli 2014 um 16.00 Uhr im Mainzer Volkspark**, dort, wo der Park im Verlauf der Göttelmannstraße von der Stadt her kommend endet. Eine schmale Einfahrt nahe einer Litfaß-Säule führt zum Parkplatz.

Wir machen Sie mit den Regeln vertraut und wenn Sie Lust haben, können wir auch ein kleines Turnier durchführen. Natürlich werden wir auch für das leibliche Wohl sorgen.



Das Startgeld von 5,00 € überweisen Sie bitte auf unser Vereinskonto (s. letzte Seite). Bitte vermerken Sie auf dem Beleg neben Ihrem Namen per Zahl, wie viele Kugeln Sie mitbringen, damit wir vorsorgen können.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

## Rückschau

### Lesung mit Weinprobe

Besuch des Weingutes Wagner in Essenheim

Donnerstag, 24.04.2014

Am 24. April 2014 hatten unsere Mitglieder die Gelegenheit, an einer Veranstaltung teilzunehmen, die Körper und Geist gleichermaßen ansprach. Die große Zahl von Teilnehmern bewies, dass unser Vorstandsmitglied Hiltrud Kaster, die die Idee gehabt und auch die Vorbereitungen übernommen hatte, auf der richtigen Spur lag. Wir trafen uns in Essenheim im Weingut Wagner, dessen Juniorchef Andreas Wagner auch ein bekannter Autor ist, zu einer Lesung mit Weinprobe (oder umgekehrt). Wo man den Schwerpunkt dieser Veranstaltung setzen wollte, hing von den Interessen der Gäste ab – das Angebot trug beiden Bereichen gleichermaßen Rechnung. Nachdem Herr Wagner uns seine Vita vorgestellt hatte, machte er uns mit Bezirkspolizist Paul Kendzierski, dem Helden seiner Kriminalromane, bekannt. Die Wagnerschen Weinkrimis sind dem Genre „Regionalkrimis“ zuzuordnen, und spielen alle im rheinhessischen Hügelland. Die Textproben aus

„Schlachtfest“, dem zurzeit letzten Buch von Andreas Wagner, wurden regelmäßig durch ein Glas Silvaner, Chardonnay und Merlot befeuchtet, die uns der Winzer und Autor fachmännisch vorstellte. Dazu gab es leckeren Spundekäs' aus Mutter Wagners Küche und angeregte Diskussionen zu weinspezifischen Themen. Bedingt durch den Fahrplan des ÖPNV verlief das offizielle Ende der Veranstaltung etwas hektisch. Eine kleine Gruppe von Weinnasen und Bücherwürmern ließen den Abend allerdings mit dem einen oder anderen Schöppchen gemütlich ausklingen.



## Rückschau

### Chorkonzert Mainz – Dijon Poly' Son und Cant' Allegro sangen gemeinsam am Samstag, 3. Mai 2014 in der Alten Lokhalle

Rheinlandpfalz und Burgund, Dijon und Mainz wachsen immer mehr zusammen.

Die Sänger des Chores Poly' Son aus Dijon und



der Chor Cant' Allegro aus Weisenau gaben zusammen ein Konzert am 3. Mai in der Alten Lokhalle in der Mombacher Straße. Sie sangen mit Schwung moderne Chansons, Jazz, Pop und Gospel, die das ca. 300 Personen zählende, überwiegend junge Publikum begeistert aufnahm.

Die Liedertexte waren zwar fast alle in englischer Sprache aber die Chöre haben sich kennen gelernt und uns Zuhörern ihre Musik stimmlich gut vermittelt. Beide Chöre waren vom Land Rheinland-Pfalz eingeladen und hatten, umgeben von unsrer Rheinlandschaft, und auch durch einen Mainz-Rundgang mit mir viel Neues erfahren. Ich habe ihre Begeisterung selbst erlebt und wir wünschen ihnen viel Erfolg auf dem weiteren Weg der Verschwisterung.

Hiltrud Gill

### Montmartre in der Schirn-Kunsthalle

am Donnerstag, 15. Mai 2014



Vierzehn Damen und drei Herren fanden sich ein zur Ausstellung „Esprit Montmartre“ in der Frankfurter Schirn-Kunsthalle. Unter der Führung von Frau Ingrid Schlögl (den Namen sollte man sich merken) erlebten wir eine einmalige und lebhaftere Darstellung der Pariser

Verhältnisse zwischen 1886 und 1914, als Baron Haussmann um den Montmartre-Bezirk die großen Straßenhäuser mit Strom- und Wasseranschluss bauen ließ und auf dem Hügel nur noch Hütten, Baracken und die Mühle „La Galette“ mit der entsprechenden Bevölkerung von Außenseitern übrig blieben.

So waren es Maler wie Van Gogh, Toulouse-Lautrec, Picasso, Degas, Modigliani und Suzanne Valadon, die diese Gegend und Zeitumstände in Gemälden festhielten. Darüber hinaus wird das

Leben von Tänzerinnen, Prostituierten, Artisten und Trinkern anschaulich dargestellt.

Auf die Plakatwerbung mit den Cancan-Tänzerinnen von Henri de Toulouse-Lautrec u.a. für das Moulin Rouge wurde ebenso intensiv eingegangen wie auf die bildliche Darstellung des „Bohemien“ sowie der verarmten, verzweifelten und süchtigen Menschen, die sich als Modelle oder Maler ihr Geld verdienen mussten. Beim Besuch in einer „Äpfelwoi-Wirtschaft“ am Römer konnten die Eindrücke verarbeitet werden und freundschaftliche Gespräche rundeten den Tag bestens ab.



VS

## Treffen mit unseren Freunden in Dijon

23. bis 25. Mai 2014

Nur unser Bus wurde nass auf dem Hinweg nach Dijon, wir dreizehn Mainzer erreichten bei strahlendem Himmel Dijon und wurden sehr herzlich von unseren Freunden empfangen. Der mitgebrachte Sekt und Jambon de Mayence wurde im Anschluss im Musée de l'Electricité mit Grüßen der Zuhause Gebliebenen dargebracht.

Dann hatte Bernhard Poirrier das Wort, um die Sammlung "seines" Museums vorzustellen: die Entwicklung der Elektrotechnik. Klar getrennt in Themen wie Heizung, Haushalt- und Industriergeräte, Bild- und Tontechnik, alles war zu sehen von der einfachen Glühbirne zur modernen Beleuchtung.



Am nächsten Morgen fuhren wir mit allen belegten Busplätzen in das walddreiche, wenig bewohnte Morvan. Erstes Ziel war die große tibetanische Tempelanlage der "1000 Buddhas". Sehr ausführlich hat unsere Führerin die Lebensphilosophie dieser weltweiten Glaubensgemeinschaft erklärt, was von Herbert Jack gut verständlich übersetzt wurde.

Verblüfft waren wir, dass in einer Zeit, wo Bauernhöfe dicht machen, ein junges Paar in La Boulaye mit 200 Ziegen eine Käseproduktion anging, Chapeau für dieses Unterfangen. Wir erlebten den Werdegang bis zum fertigen Produkt, was wir probierten und als Mitbringsel kauften.



Das Mittagessen in der rustikalen Auberge de la Croix Messire Jean in Uchon war sehr lecker und der Bus führte uns im Anschluss nach Arnay le Duc in das Museum der Tischkultur, wo wir alte Geräte zur Butterbereitung, jegliches Porzellan für Milchprodukte wie auch "Bouilli", Kinderteller mit Wärmefach, sahen. Die Unterhaltung ging uns nie aus bis zum späten Abend, wo wir im Restaurant Des

Congrès in Dijon unser wiederum feines Abendessen einnahmen.

Am Sonntagmorgen war die Verabredung im Musée des Beaux Arts, wo eine versierte Führerin (von Annemarie organisiert), die Portraits der Herzöge von Burgund mit allen Ehrenzeichen und die Grabmale von



Philippe le Hardi sowie Jean sans Fear erläuterte, was von Marcel Eulner sehr gut übersetzt wurde. Die holzvergoldeten Klappaltäre spiegeln eine hohe, reiche Kultur wider, ein gewebter Wandteppich, eine Schlacht mit dem genauen Hintergrund der Stadt Dijon darstellend, werden uns als Meisterwerke in Erinnerung bleiben. Das Gemälde der Geburt Jesu ist zur damaligen Zeit eine wichtige Botschaft der Renaissance: "Wenn Du bereust, kannst Du gerettet werden." Wir haben nur einen kleinen Teil des Museums gesehen, es lohnt sich, wieder einmal vorbei zu schauen.

Nach dem frugalen Mittagessen im Restaurant Porte Guillaume und der gastfreundlichen Mini-



Vorstandssitzung zwischen den zwei Freundeskreisen: "Wann und wo sehen wir uns wieder", haben wir uns schnell aber sehr herzlich verabschiedet, um bustechnisch rechtzeitig nach Hause zu kommen.

Es war ein kurzes aber erlebnisreiches Wochenende mit unseren Dijoner Freunden,

vielen Dank allen, die ihren Teil dazu beigetragen haben!

Hiltrud Gill

Alle Fotos zu diesem Bericht: Foto © Jürgen Schubbert, Mainz

## Terminplanung

Hier nennen wir Ihnen jeweils alle bereits festgelegten Termine des Freundschaftskreises. Für die Veranstaltungen ab dem 3. Quartal 2014 erhalten Sie die detaillierten Unterlagen mit einer der folgenden „INFO“.

### Juli 2014

14.07.14 18.00 Stammtisch Weinhaus Wilhelmi  
28.07.14        Konversationskurs „Giwier“  
31.07.14 16.00 Wir spielen Pétanque

### August 2014

11.08.14 18.00 Stammtisch Weinhaus Wilhelmi  
25.08.14        Konversationskurs „Giwier“  
28.08.14 08.30 Fahrt nach Kaub

### September 2014

08.09.14 18.00 Stammtisch Weinhaus Wilhelmi  
22.09.14        Konversationskurs „Giwier“  
29.09.14        dito

Änderungen vorbehalten

Die Artikel der Autoren werden unverändert übernommen.

#### Impressum:

Freundschaftskreis Mainz-Dijon e.V.  
c/o Frau Sylvia Theilacker  
Berliner Straße 27  
55131 Mainz

Telefon: 0 61 31 - 55 70 85

**E-Mail:** [geschaeftsstelle.mainz-dijon@gmx.de](mailto:geschaeftsstelle.mainz-dijon@gmx.de)

Redaktion: Barb-Frauke Silby

Info und Kontakt über [www.mainz-dijon.de](http://www.mainz-dijon.de)

#### Vorstand:

Präsidentin	Barb-Frauke Silby
Vizepräsidentin	Hiltrud Kaster
Vizepräsident	Viktor Stüwe
Geschäftsführer:	unbesetzt
Schatzmeisterin:	Birgit Eichel
	Fon: 06134 - 51284
Beisitzer/innen:	Hiltrud Gill
	Monika Grünewald
	Marcel Eulner
	Jürgen Hoffmann
	Adolf Krass
Ehrenpräsident	Dr. Walter Konrad

#### Bankverbindung des Freundschaftskreises Mainz-Dijon e.V.:

Konto 443 03 23 062 bei der HypoVereinsbank Mainz,  
IBAN DE07550204864430323062, BIC HYVEDEMM486.

Die Gemeinnützigkeit des Vereins ist lt. Schreiben des Finanzamts vom 29.07.2013  
im Sinne der §§ 51 ff AO anerkannt.

### Hinweis

Dieser INFO liegen eine Vorabankündigung und ein Reiseanmeldungsformular für die Rheinland-Pfälzisch/Burgundische Reise nach Ruanda bei, die der Partnerschaftsverband Rheinland-Pfalz/Burgund im November dieses Jahres durchführt.